

Arbeitslosigkeit in der Region steigt zum Jahresende erneut

Trotz des bislang milden Winters sinkt die Nachfrage an Arbeitskräften

LANDKREIS. Wie für den Dezember typisch, ist die Zahl der Arbeitslosen in der Region im vergangenen Monat angestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Stade waren 16 028 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat stieg die Zahl damit um 322 Personen (+2,1 Prozent). Vor einem Jahr wurden noch 29 Arbeitslose (0,2 Prozent) weniger gezählt.

Die Arbeitslosenquote betrug im Agenturbezirk 5,4 Prozent und lag damit über dem Wert des Vormonats (5,3 Prozent); im Vergleich zum Dezember 2014 (5,4 Prozent) blieb sie unverändert. Insgesamt kam es zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit, wobei sich der regionale Arbeitsmarkt unterschiedlich entwickelte.

Während der Landkreis Cuxhaven einen Anstieg von 4,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat zu verzeichnen hatte, stieg die Ar-

beitslosigkeit im Landkreis Rotenburg um 0,9 Prozent und im Landkreis Stade um 0,5 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr gab es in Cuxhaven einen leichten Anstieg von 0,2 Prozent, im Landkreis Rotenburg einen Anstieg von 1,8 Prozent und im Landkreis Stade sogar einen leichten Rückgang von 0,8 Prozent.

„Eine Zunahme der Arbeitslosigkeit zum Jahresende ist typisch“, erläutert Dagmar Froelich, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stade. Trotz der bislang vergleichsweise milden Temperaturen sinke in den Wintermonaten die Nachfrage an Arbeitskräften, und die Arbeit in den witterungsabhängigen Branchen, wie dem Baubereich oder der Landwirtschaft, werde geringer.

Hinzu komme, dass viele befristete Verträge zum Jahresende

auslaufen, erläutert die Agenturchefin. „Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Monaten die Arbeitslosigkeit noch weiter ansteigen wird. Insbesondere, wenn der Winter richtig Einzug hält und im Januar und Februar die dreieinhalbjährigen Ausbildungen enden, und nicht alle Nachwuchskräfte nahtlos im Ausbildungsbetrieb weiter beschäftigt werden“, sagt Dagmar Froelich. Wie sich der Zustrom von Asylsuchenden auf den hiesigen Arbeitsmarkt auswirkt, bleibe noch abzuwarten.

Die Zahl der gemeldeten Stellen ist im Agenturbezirk Stade leicht angestiegen: um 19 auf insgesamt 3598. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 959 Stellen (36,3 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 791 neue Arbeitsstellen, das waren 31 mehr als vor einem Jahr. (st)